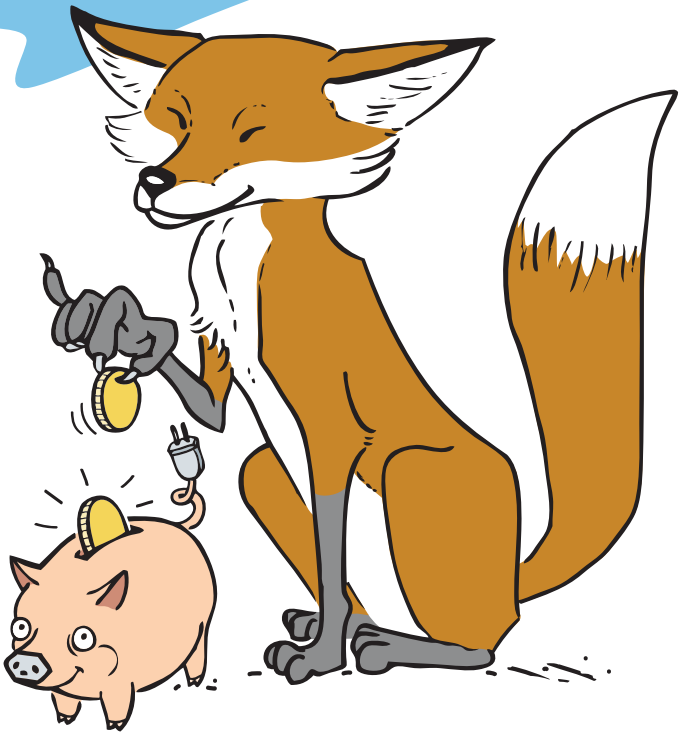




GEMEINDE BINNINGEN

Förderprogramm Energie

2x Sparen!
mit dem
Binnerer «Energiefuchs»



Aktion 2013
mit 5 Massnahmen

Die Förderung auf einen Blick

Hier können Sie Fördermittel abholen und zum Energiefuchs werden:

Kanton Basel-Landschaft

Das «Baselbieter Energiepaket» beinhaltet neun Förderbereiche und stösst vor allem Gebäudesanierungen und den Einsatz von erneuerbaren Energien an.

Es stehen von 2010 bis ungefähr 2019 fünfzig Millionen Franken zur Verfügung. Massnahmen, Informationen und Veranstaltungen unter:

www.bl-energiepaket.ch

EBM (Elektra Birseck Münchenstein)

Die EBM eröffnet den «EBM Energiefonds» mit namhaften Beiträgen. Der Fonds unterstützt energetische Massnahmen im Gebäudebereich, die Nutzung erneuerbarer Energie und Projekte, welche die Energieeffizienz verbessern.

www.ebm.ch, Energieberatung, dort EBM Energiefonds (Reglement und Gesuchsformular).

Gemeinde Binningen

Die Gemeinde hat seit August 2010 ein eigenes Förderprogramm Energie, den «Binninger Energiefuchs». Es stehen maximal 20'000 Franken für alle Massnahmen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Die geförderten Massnahmen sind einfach umzusetzen und bringen grosse Einsparungen.

Die aktuellen Massnahmen werden im Anhang zur «Verordnung über das Förderprogramm Energie der Gemeinde Binningen» geregelt und hier im Detail vorgestellt.

www.energiefuchs.ch

Energiefuchs 1: Das sparsame Gerät

Waschmaschinen, Tumbler, Kühl- und Gefriergeräte sind für 20% des Schweizer Stromverbrauchs verantwortlich. Dieser Anteil ist so hoch, weil viele Geräte Stromfresser sind. Mit energieeffizienten Geräten lässt sich dieser Stromverbrauch fast halbieren.

Das freut den Energiefuchs! Ihr Vorteil:

Günstig ist das Stromspargerät und in wenigen Jahren amortisiert.

Die Massnahme im Detail:

Sie kaufen im Fachhandel ein neues Gerät mit bester Energieeffizienzklasse aus dem folgenden Sortiment:

- Kühlgeräte mit Effizienzklasse A+++
- Tiefkühlchränke mit Effizienzklasse A+++
- Tiefkühltruhen mit Effizienzklasse A+++
- Waschmaschinen mit Effizienzklasse A+++
- Tumbler mit Effizienzklasse A topten

Achtung: Vergewissern Sie sich vor dem Kauf, dass das gewünschte Gerät zur besten Energieeffizienzklasse zählt. Massgeblich dabei ist: www.topten.ch

Die Gemeinde subventioniert das Gerät mit CHF 160.–.

A) Die Subvention wird Ihnen beim Einkauf im Binnerer Fachhandel (siehe Partner) direkt in Abzug gebracht.

B) Bei Einkauf in anderen Geschäften erhalten Sie die Subvention gegen Kauf- und Qualitätsnachweis nachträglich direkt von der Gemeinde ausbezahlt.

Wenn Sie sichergehen möchten, dass Ihr Produkt eine Förderung erfährt (Bedingungen eingehalten und Budget nicht ausgeschöpft), können Sie vor dem Kauf in den Bauabteilungen anfragen.

«S'het so lang s'het» ist das Motto für den Energiefuchs.

Vergleich Kühlschrank mit Gefrierfach, freistehend

Spitzenmodell A+++

Verbrauch 99 kWh/Jahr

Stromkosten CHF 20.–/Jahr

bzw. 300.– in 15 Jahren

Konventionelles Modell A

Verbrauch 270 kWh/Jahr

Stromkosten CHF 54.–/Jahr

bzw. 810.– in 15 Jahren

Energiefuchs 2: Die sparsamen Heizungsrohre

Auf jedem Meter eines unisolierten Heizungswasserrohrs im Keller geht die Heizenergie von ungefähr einem Quadratmeter Wohnraum verloren.

Da horcht der Energiefuchs auf! Ihr Vorteil:

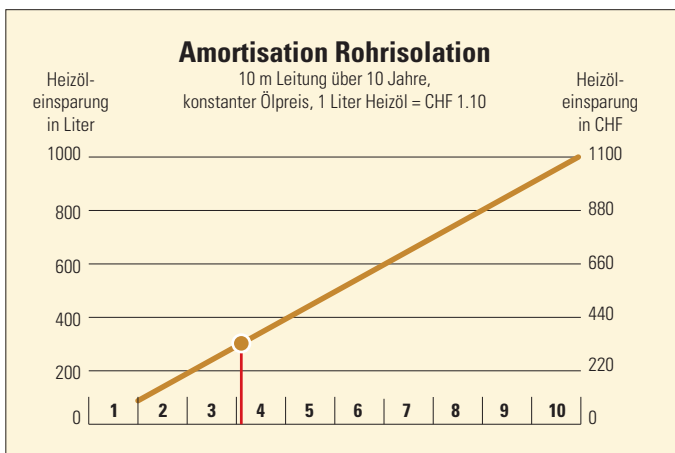
Mit dieser Massnahme reduzieren Sie Ihre Heizkosten deutlich.

Die Massnahme im Detail:

Die Heizungsrohre werden im Keller komplett nachisoliert (gesamte Kellerverteilung). Die Arbeiten werden von einem ansässigen Wärmetechniker (siehe Partner) bei Ihnen vor Ort vorbesprochen, offeriert und ausgeführt. Bei Kosten von mindestens CHF 650.– übernimmt die Gemeinde pauschal CHF 250.–, ab CHF 300.– übernimmt die Gemeinde pauschal CHF 100.–.

«Was für ein Angebot!» ruft der Energiefuchs.

«Das lasse ich mir nicht entgehen!»



Beispiel Amortisation: Nach wenig mehr als drei Jahren hat sich die Isolation von 10 Metern Heizungswasserrohren finanziell amortisiert (Förderbeitrag der Gemeinde miteingerechnet).

Energiefuchs 3: Die sparsame Heizungsregelung

Hohe Energieverbräuche sind oft die Folge schlechter Gebäudeisolation und falsch eingestellter Heizungsregler, die zu Überversorgung und Verteilungsverlusten führen. Eine schlecht eingestellte Heizung verbraucht ungefähr 5–10% mehr Brennstoff und Strom für die Wärmeversorgung als nötig. Die Massnahme ist in 3½ Jahren amortisiert.

Da staunt der Energiefuchs! Ihr Vorteil:

Behaglicher ist es mit der neuen Einstellung geworden, und es ist weniger Schrauben an den Thermostatventilen nötig. Auf die Nacht hin sinkt die Raumwärme automatisch ab, morgens ist das Haus vorgewärmt und genug Warmwasser zum Duschen da.

Die Massnahme im Detail:

Wenn Sie einen Heizungsregler mit Baujahr 1990 oder jünger haben, können Sie von dieser Massnahme profitieren. Sie halten fest, wann Sie wie viel Wärme benötigen und beauftragen eine ansässige Fachperson (siehe Partner) mit den entsprechenden Einstellungen an Reglern und Pumpen. Die Arbeiten kosten pauschal CHF 195.– für den ersten Regler zuzüglich CHF 70.– für jeden weiteren Regelkreis. Sofern Sie alle Regler komplett einstellen lassen (meist 2), leistet die Gemeinde einen Kostenbeitrag in Höhe von CHF 70.–.

«Achtung!», meint der Energiefuchs. «Für einmal geht Probieren nicht über Studieren.» Hier profitieren Sie vom Profi ...

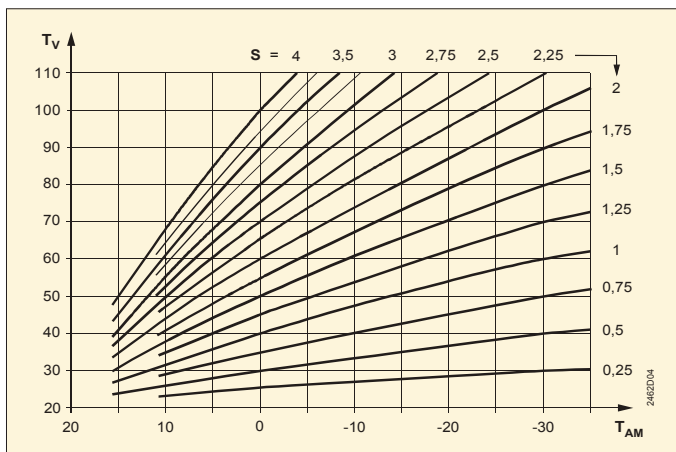


Bild einer Heizkurve, mit der ein Fachmann die Raumtemperatur und Nachtabsenkung einstellt. Er gibt dazu die erforderlichen Heizkörpertemperaturen in Abhängigkeit der Aussentemperatur ein.

Energiefuchs 4: Das sparsame Radiatorenventil

Handventile an den Heizkörpern führen zu konstantem Wärmebezug, unabhängig vom Bedarf. Überheizte Räume z.B. bei Sonneneinstrahlung sind die Folge.

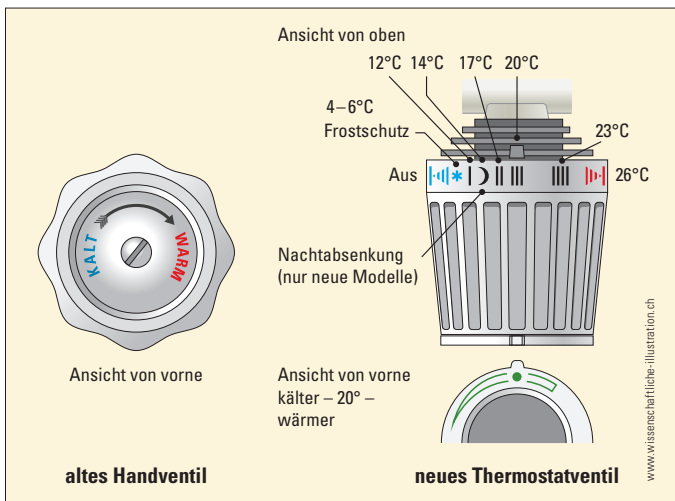
So leicht wird hier gespart, meint der Energiefuchs!

Mit Thermostatventilen wird die Wärme konstant gehalten. Die Massnahme bringt gut und gerne 5% Energieeinsparung und ist je nach Anzahl der Heizkörper, Zustand der Liegenschaft und Verbraucherverhalten in ungefähr 5–7 Jahren amortisiert.

Die Massnahme im Detail:

Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 100.– pro Thermostatventil. Bei einer vollständigen Umrüstung im ganzen Gebäude übernimmt die Gemeinde CHF 25.– pro Thermostatventil. Die Leistung muss durch einen unserer Partner erbracht werden.

«Jetzt wird es nie mehr zu heiss in meiner Wohnung!», freut sich der Energiefuchs.



Gut zu wissen: Die Frostschutz-Stellung im Thermostatventil garantiert im Winter bei offenem Schlafzimmerfenster einen minimalen Wärmeverlust.

Energiefuchs 5: Die sparsame Duschbrause

Rund 52 Liter Wasser verbrauchen wir Schweizer pro Tag für Duschen, Baden und die Körperpflege am Lavabo. Dieser Verbrauch ist zu 2/3 Warmwasser, das noch grösstenteils mit den nicht erneuerbaren Energieträgern Erdöl und Erdgas erzeugt wird. Mit sparsamen Duschbrausen kann dieser Energie- und Wasserverbrauch um gut einen Drittel reduziert werden.

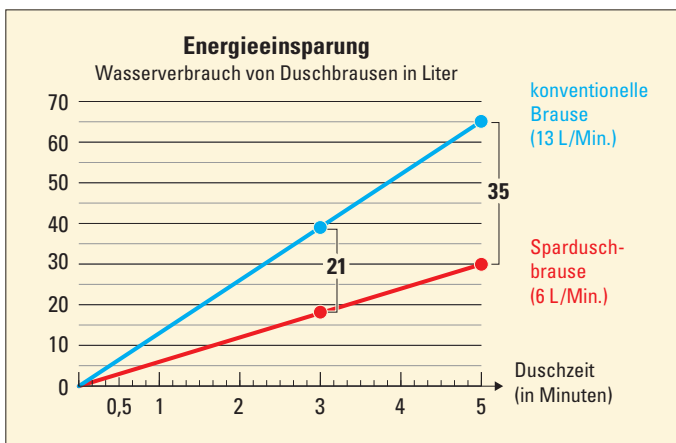
3 × Sparen mit der Sparduschbrause, wundert sich der Energiefuchs. Wie ist das möglich?

Jeder Liter Wasser, den Sie nicht verbrauchen, hat einen dreifachen Spareffekt: Sie sparen Energie bei der Aufbereitung des Trinkwassers, Geld und Energie beim Erwärmen des Brauchwassers, Geld für Wasser- und Abwassergebühren.

Die Massnahme im Detail:

Sie kaufen eine wassersparende Duschbrause mit der Energieetikette A gemäss EnergieSchweiz im Fachhandel und installieren diese bei sich zu Hause. Mit der Kaufquittung und dem Qualitätsnachweis erhalten Sie CHF 10.– Förderbeitrag. Pro Haushalt können maximal zwei Duschbrausen bezogen werden.

So macht duschen Spass – «Her mit der Sparduschbrause!» ruft der Energiefuchs.



Beispiel Energieeinsparung: Wer 3 Minuten mit einer Duschbrause der Energieetikette A duscht, spart 21 Liter Wasser gegenüber einer konventionellen Brause (Energieetikette D). Eine 4-köpfige Familie spart mit dieser Massnahme im Jahr rund CHF 180.– an Energie- und Wasserkosten.

Grundsätze

Die Förderung richtet sich an Binniger Haushalte. Eigentümer von Liegenschaften in Binningen können ebenfalls profitieren, sofern sie die Einsparungen bei ihren Mietern in Abzug bringen.

Die Beiträge werden den Kunden direkt auf der Rechnung durch die Leistungserbringer (siehe Partner) in Abzug gebracht (Energiefuchs 2–4) bzw. von den Bauabteilungen ausbezahlt (Energiefuchs 1 + 5).

Das Budget wird entsprechend dem Bestelleingang bei den unten aufgeführten Partnern verteilt und es gilt: «S’het so lang s’het».

Die Beiträge für das Kalenderjahr 2013 sind daher umgehend anzufordern.

Partner

Energiefuchs 1: Binniger Fachhandel

- **Zihlmann AG**, Elektrofachgeschäft und Haushaltgeräte, Bündtenmattstr. 28, Tel. 061 306 77 11, www.zihlmann.ch
- **Rechsteiner AG**, Elektrofachgeschäft, Oberwilerstr. 60, Tel. 061 421 41 21, www.elektro-rechsteiner.ch

Energiefuchs 2–4: Partner

- **Laubi Innovent AG**, Heizung - Lüftung - Sanitär, Oberwilerstr. 17, Tel. 061 426 96 60, www.laubi-innovent.ch
- **Hugenschmidt + Weiss AG**, Wärmetechnik, Oberwilerstr. 24, Tel. 061 421 40 63, www.huwe.ch

Kontakte, Fragen, Vorgehen

Haben Sie technische Fragen, so gibt Ihnen die Energieberatung bei der EBM Auskunft unter Telefon 061 415 45 47 oder per E-Mail: ebm@ebm.ch

Fördergesuche, Beiträge oder Fragen zur Förderung

Zuständig sind die Bauabteilungen, Hauptstrasse 36, Tel. 061 425 53 18.

Überweisung für Energiefuchs 1 + 5: persönlich sind am Schalter der Bauabteilung vorzulegen:

- Ausweis
- Kaufquittung
- Energienachweis von Gerät od. Brause
- Kontonummer

Der Energiefuchs im Internet: www.energiefuchs.ch